

# Thomas-Forum: Start mit Schorlemmer

„Leipzig hat viele kluge Köpfe. Jeder, der etwas beitragen kann, ist willkommen“, sagt Peter Moldt. Er gehört zum Organisationskomitee der neuen Veranstaltungsreihe „Thomas-Forum – begegnen, bilden, glauben“ der Thomaskirchengemeinde. Die will Menschen ansprechen, die nach ihrer aktiven beruflichen Phase etwas bewegen wollen. „Es gibt viele jung gebliebene Alte. Die klassische Drei-Generationen-Einteilung unserer Gesellschaft ist nicht mehr zeitgemäß. Deshalb müssen wir auch bei Veranstaltungsangeboten umdenken“, so Pfarrerin Britta Taddiken.

Einmal pro Monat gebe es daher einen Vortrag mit anschließendem Gespräch. Zum Auftakt der Reihe ist am 8. Januar Friedrich Schorlemmer zu Gast. Er wird zum Thema „Sagen, was ist. Was heißt politischer Protestantismus?“ sprechen. Anlass ist die Einführung der Reformation in Sachsen vor 475 Jahren. Beginn ist um 10 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche im Matthäi-Haus, Dittrichring 12. Weitere Referenten sind für die Veranstaltungen am zweiten

Mittwoch im Monat gebucht – darunter die Professoren Dieter Michel, Renate Wind, Helmut Loos, Ulrich von Hehl sowie Friedhofsforscher Alfred E. Otto Paul und Volkshochschuldirektor Rolf Sprink. Die Themen beschäftigen sich mit Naturwissenschaften und Glauben, 125 Jahre Sauerorgel oder der Geschichte der Universitätskirche.

Deren Neubau im Paulinum hat auch Auswirkungen auf die Arbeit der Thomaskirchengemeinde 2014. Diese muss sich vom Paulineraltar trennen, der sein Domizil in der neuen Universitätskirche am Augustusplatz bezieht. Das führt zu erheblichen Bauarbeiten in der Thomaskirche. Denn der neugotische Hochaltar wechselt aus der Südsakristei in den Chorraum des Gotteshauses. „Das müssen wir mit Hilfe eines Architekten gut vorbereiten“, so Pfarrerin Taddiken, deren Gemeinde „vor tiefgreifenden Einschnitten“ steht. Denn Pfarrer Christian Wolff wechselt in den Ruhestand. Einen Nachfolger gibt es noch nicht – Polizeiseelsorger Stephan Bickhardt wird aber ab 1. Februar bei einigen

Gottesdiensten und Motetten einspringen. Die Gemeinde steht jedoch noch vor einer weiteren Herausforderung: Sie hat das ehrgeizige Ziel, die zu ihr gehörende Lutherkirche am Johannapark zu sanieren. Bis zum Lutherjahr 2017 soll diese als multifunktionaler Veranstaltungsort fürs Forum Thomanum ausgebaut werden. Kosten: sechs Millionen Euro. Um Fördermittel zu akquirieren, muss die Hälfte des Geldes über Spenden gesammelt werden.



Thomaspfarrerin Britta Taddiken (2. von links) und Organisatoren des Thomas-Forums. Foto: Christian Nitsche

Mathias Orbeck

► Seite 15